

**Zeitschrift:** SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways  
**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen  
**Band:** 2 (1928)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Der 3. internationale Concours Hippique in Genf  
**Autor:** H.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-780059>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SB Revue (SF)

Herausgegeben von der Generaldirektion der Schweizer Bundesbahnen / *Schriftleitung*: Generalsekretariat in Bern  
*Inseratenannahme, Druck und Expedition*: Buehler & Co., Bern

SF

Publiée par la Direction générale des chemins de fer fédéraux. *Rédaction*: Secrétariat général à Berne / *Annonces, Impression et Expédition*: Buehler & Cie, Marienstr. 8, Berne

Erscheint einmal im Monat / Parait une fois par mois. Abonnement: 1 Jahr Fr. 10.- / 1 année fr. 10.-. 1 No fr. 1.-. Postcheck / Chèques postaux III 5688

## DER 3. INTERNATIONALE CONCOURS HIPPIQUE IN GENÈVE, vom 3. bis 11. November 1928

Pferdesport im Winter! Gibt es einen solchen in der Schweiz? Gewiss, neben den alljährlich im Februar in St. Moritz durchgeführten Rennen haben wir seit einigen Jahren den Internationalen Concours Hippique in Genf. Die Veranstaltung findet im Palais des Expositions statt. Das Gebäude dient sonst den bekannten Automobil-Ausstellungen, wird aber mit grossem Aufwand und mit vieler Sorgfalt für den Pferdesport hergerichtet. Die festlich geschmückte Halle besteht den Vergleich mit der Olympia Hall in London, dem Grand Palais in Paris oder der Halle du Cinquantenaire in Brüssel. Hier wie dort das elegante Bild, das nur der Pferdesport in der Vollkommenheit zu schaffen vermag. Weder der künstlerisch empfindende Mensch, noch der leidenschaftliche Sportmann braucht besorgt zu sein, dass der begrenzte Raum einer Halle irgendwie hemmend sich auswirken könnte. Der geschmackvolle Rahmen erhöht nur den Reiz des glänzenden Bildes, kontrastreicher sind die Farben, plastischer erscheinen Form und Bewegung, und der Kenner kann die sportliche Leistung in allen Einzelheiten verfolgen.

Die beiden bisher durchgeführten Internationalen Meetings waren in jeder Hinsicht grosse Erfolge. Den Einladungen folgten die besten Reiter Europas mit erstklassigem Pferdmaterial. Die Organisation war von Anfang an muster-gültig und der Besuch der Veranstaltung ein ausgezeichneteter. Das Palais war nicht selten bis auf den letzten Platz besetzt. Während Novemberstürme mit Schnee und eisiger Kälte das Palais umtobten, sass die Zuschauer in der behaglichen, geheizten Halle und verfolgten mit unermüdetem Interesse die letzten spannenden Entscheidungen, die manches Mal erst nach

Mitternacht fielen. Die Passion des Genfer Publikums für den Pferdesport ist einzigartig. Es ist von einer alles mitreissenden Begeisterungsfähigkeit, dabei durchaus objektiv und verständnisvoll.

Für die bevorstehenden Konkurrenzen wird mit einer starken ausländischen Beteiligung gerechnet, und unsere kleine schweizerische Reiterschar wird neuerdings einen schwierigen Stand haben. Vor allem werden Frankreich, Italien und Deutschland, möglicherweise auch die diesjährigen Sieger der olympischen Springprüfung, die Spanier, stark vertreten sein.

Die Ausschreibungen erstrecken sich auf insgesamt

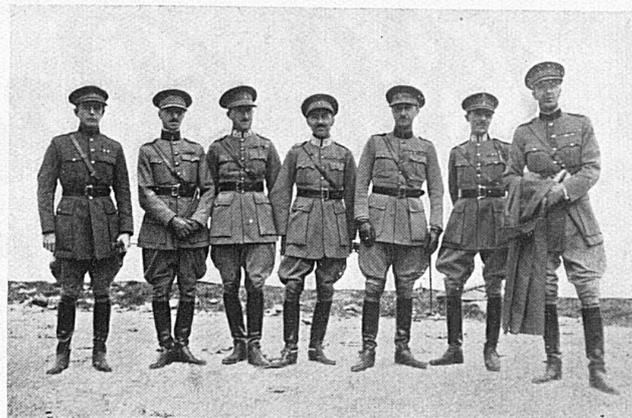
16 Prüfungen, von denen 12 international, 2 national und 2 von Damen auszutragen sind. Mehrere schwerste Prüfungen werden Reiter wie Pferde vor Höchstleistungen stellen. So führt der «Prix du Mont-Blanc» über 8 Hindernisse von 1 m 20 bis 1 m 80. Der «Prix du Salève» ist ein schweres Jagdspringen, in dem jeder Reiter nacheinander 2 Pferde zu reiten haben wird; ein ebenfalls schweres Jagdspringen über 16 Hindernisse bis 1 m 40 wird der «Prix de St-Georges». Eine interessante, bei uns bisher unbekannt Prüfung wird der «Prix du Rhône», in dem derjenige Reiter Sieger wird, der die meisten Hindernisse gesprungen hat, während jeder Reiter ausscheidet, sobald sein Pferd einen Fehler gemacht hat. Zu den wichtigsten Entscheidungen des diesjährigen Meetings werden der «Grand Prix de Genève» und die «Coupe des Nations». Für die letztere Prüfung bezeichnet jede Nation 3 Reiter mit 3 Pferden. Unsere Reiter werden die kostbare Trophäe, die sie sich letztes Jahr in schwerem Kampf errungen haben, verteidigen müssen. Als weitere, ausserordentlich span-



Wanderbecher der Nationen  
 La Coupe des Nations



Die Delegationen / Groupe international de concurrents



Die Belgier / Equipe belge

nende Konkurrenzen werden erstmals 2 Hochsprünge ausgetragen. In dem einen Hochsprünge soll sogar der Versuch gemacht werden, den offiziellen, seit 1906 von dem französischen Capitaine Crousse mit seinem Pferde « Conspirateur » innegehabten Hochsprünge rekord von 2 m 35 zu brechen. Für einen allfälligen neuen Rekord ist ein besonderer Preis von Fr. 10 000 ausgesetzt. Die beiden Damenkonkurrenzen und das Paarspringen werden auch dieses Jahr ausgezeichneten, gerne gesehenen Sport bringen.

In den vergangenen Jahren wurde das reichhaltige Programm unterbrochen durch besondere Vorführungen,

wie die Schulquadrille der Offiziere der Eidgenössischen Pferderegieanstalt und die Quadrille der Bereiter des Eidgenössischen Kavallerie-Remontendepots, beide Quadrillen in historischen Uniformen; ferner ist als Einlage zu erwähnen die Vorführung und die eindrucksvollen Evolutionen einer bespannten Batterie. Diese Vorführungen wurden mit einer bei uns seltenen Begeisterung aufgenommen. Das diesjährige Programm wird neue Darbietungen bringen. In der Anordnung des Programms ist darauf Bedacht genommen, dass an jedem Tage der Veranstaltung sowohl mittlere wie schwere Prüfungen und Vorführungen stattfinden.

H. H.

### Zeiteinteilung des 3. Internationalen Concours Hippique in Genf

Samstag, 3. Nov.: Nationaler Eröffnungspreis,  
Internationaler Eröffnungspreis,  
Prix de Diane (internat. Prüfung  
für Damen).

Sonntag, 4. Nov.: Armeepreis (Nationale Prüfung),  
Prix du Mont-Blanc (internat.  
Epreuve de Puissance),  
Prix du Salève (internat. schweres  
Jagdspringen).

Dienstag, 6. Nov.: Prix de St-Georges (internationales  
schweres Jagdspringen).

Donnerstag, 8. Nov.: Prix du Jura (internat. Prüfung),  
Championnat de Genève (internat.  
Hochsprünge),

Freitag, 9. Nov.: Championnat des Amazones (in-  
ternat. Prüfung für Damen).  
Versuch, den Rekord des Hoch-  
sprunges zu brechen. (Diese  
Prüfung würde ausfallen, wenn  
im Hochsprünge des Vortages  
der Rekord bereits gebrochen  
werden sollte.)

Samstag, 10. Nov.: Prix du Rhône (internat. Prüfung),  
Coupe des Nations,  
Prix de l'Arve (Paarspringen).

Sonntag, 11. Nov.: Grand Prix de Genève (schwere  
internationale Konkurrenz),  
Prix d'Adieu (internationales Jagd-  
springen).



Die Franzosen / Equipe française



Die Deutschen / Equipe allemande